

Dezember 2013

04.12.13

Die Talfahrt der Fußball-A-Junioren vom JFV Stade in der Niedersachsenliga geht weiter.

A-Junioren Niedersachsenliga

JFV Stade – JFV Northeim 2:5.

Nach dem 1:0 in der 1. Spielminute durch Julian Kuball gestalteten die Stader das Spiel bis zum Wechsel offen. Danach nutzten die Gäste ihre Chancen. Den Schock gab es in der 24. Minute, als sich Sinan Günay bei einem Pressschlag schwer verletzte. „Er war bis dahin bester Spieler“, sagte Trainer Jörn Augustin. Tore: 1:0 (1.) Kuball, 1:1 (12.), 1:2 (50.), 1:3 (51.), 1:4 (69.), 1:5 (84.), 2:5 (89.) Trabant.

Weniger...

November 2013

22.11.13

Doppelter Hattrick: Sechs Tore innerhalb von 20 Minuten erzielt



Drei Fragen an den Spieler der Woche Hendrik Gladbach aus der U17-Landesligamannschaft des JFV Stade.

Es ist noch gar nicht lange her, da war Hendrik Gladbach Spieler der Woche: Im Mai dieses Jahres hatte der Flügelflitzer die damalige U16 der TuS Güldenstern Stade mit seinen zwei Toren gegen die klassenhöhere JSG Bodenteich/Holdenstedt/Suderburg zum Bezirkspokal-Sieg geschossen. Es folgte noch der Aufstieg in die Landesliga.

Zudem der Zusammenschluss des VfL Stade mit der TuS Güldenstern Stade zum jetzigen Jugendförderverein (JFV) Stade. In der neu zusammengestellten U17 suchte Hendrik Gladbach lange nach seiner Form. „Ich bin irgendwie abgefallen“, sagt der 16-Jährige, es habe gedauert, bis sich die einstigen Güldensterne und die VfL-Spieler zusammengefunden hätten. Trotzdem ist die U17 des JFV stetig stabiler geworden und ist Tabellenführer in der Landesliga.

Und jetzt hat sich auch Hendrik Gladbach aus seinem Formtief geschossen – abermals im Bezirkspokal: Mit einem doppelten Hattrick innerhalb von 20 Minuten (41., 43., 47., 50., 54. und 60. Minute) deklassierte er im Viertelfinale den TSV Uesen fast im Alleingang, letztlich siegte der JFV gegen den Tabellenzweiten der Landesliga mit 11:1. Das Punktspiel zwischen den beiden Mannschaften endete noch 1:1. „Die Saison war bisher nicht meine“, sagt Hendrik Gladbach. Er hofft, dass dies nun der Vergangenheit angehört. Er weiß nicht einmal, ob er zuvor erst ein Tor oder vielleicht gar keins erzielt hatte – so sehr überwog bis jetzt das negative Gefühl. Nach dem grandiosen Viertelfinal-Erfolg, der auch ein persönlicher war, will Hendrik Gladbach mit der U17 des JFV Stade freilich wieder den Pokal gewinnen, und am Ende soll ebenso wieder die Meisterschaft gefeiert werden.

Was war Dein schönstes Erlebnis auf dem Fußballplatz?

Der Bezirkspokal-Sieg.

Du bist Fan von?

Schalke 04.

Du hast drei Wünsche frei...

Meisterschaft und Pokalsieg, und dass ich verletzungsfrei bleibe. (jan)

20.11.13

Doppelter Hattrick von Gladbach

Die U17 des JFV Stade steht im Halbfinale des Fußball-Bezirkspokal. Die Stader deklassierten den Landesliga-Konkurrenten und Tabellenzweiten TSV Uesen mit 11:1 Toren. Die Gäste mussten auf drei Stammspieler verzichten.

Tjark Tizian Wagner eröffnete das Torfestival. Fünf Minuten später erhöhte Jannik Holthusen per Handelfmeter zum 2:0. Die Treffer zum 3:0 (24.) und 4:0 (29.) erzielte erneut Wagner. Der 1:4-Anschlusstreffer des TSV Uesen fiel in der 35. Minute nach einer Ecke. Nach der Pause folgte der große Auftritt von Hendrik Gladbach. Mit einem doppelten Hattrick innerhalb von 20 Minuten (41., 43., 47., 50., 54. und 60. Minute) zerlegte er Uesen fast im Alleingang. Gian Luca Bartels setzte mit dem 11:1 den Schlusspunkt.

Kommenden Sonnabend kommt es zu den Begegnungen: JFV Borstel-Luhdorf – JFV A/O/Heeslingen U17 II, JSG Apensen/Harsefeld – VSK Osterholz-Scharmbeck. (Beginn auf dem Platz an der Grundschule Apensen ist um 14 Uhr).

13.11.13

B-Junioren Landesliga U17

Die U17 vom JFV Stade siegt und ist Herbstmeister

JFC Allertal – JFV Stade 1:5.

Die U17 des JFV Stade ist Herbstmeister. Nach etwas holperigem Start und Verletzungsspech steigerte sich die Mannschaft der Trainer Henning Porth und Dirk Dammann und siegte deutlich gegen den Tabellenletzten. Tore: 0:1 (16.) L. Dammann, 0:2 (19.) Holthusen, 1:2 (55.), 1:3 (60.) Wagner, 1:4 (68.) Wagner, 1:5 (79.) Hammann. Die U17 spielt am Sonnabend, 16. November, im Viertelfinale um den Bezirkspokal. Ein sehr interessantes Match: Der Stader Herbstmeister trifft auf TSV Uesen, Zweiter in der Landesliga. Gespielt wird auf der Camper Höhe in Stade auf dem Kunstrasen, Anpfiff ist um 14 Uhr.

13.11.13

A-Junioren Niedersachsenliga

JFV Stade – VfV 06 Hildesheim 3:4.

„Es hört sich nach einer Niederlage blöd an, aber das Spiel war eine Steigerung gegenüber der Vorwoche“, sagte JFV-Trainer Jörn Augustin. Die Stader zeigten Moral und glichen einen 1:3-Rückstand zum 3:3 aus. Ein Fehler von Torwart Nikolas Bohmann führte zum 3:4. Auch ärgerlich die Rote Karte für Finn Reduhn nach einem Bodycheck. „Gut war die kämpferische Leistung meiner Mannschaft, sie war engagiert und zeigte teilweise schönen Angriffsfußball“, lobte Augustin. Tore: 0:1 (21.) 1:1 (22.) König, 1:2 (29.), 1:3 (48.), 2:3 (50.) König, 3:3 (59.) Kuball, 3:4 (83.).

10. 11.13

Für die **1. C-Junioren U15** geht´s nach dem 3:1 gegen Bützfleth in die Bezirksliga. Mit 2 Siegen und ein Remis in der Aufstiegsrunde steigen sie zusammen mit der JSG Himmelpforten/Hammah in die höhere Klasse auf. Nach nur 4 Monaten formte das Trainergespann Spieler aus 3 verschiedenen Vereinen eine Einheit. Glückwunsch - 2. Aufsteiger für die JFV Stade.



03.11.13

JFV Stade 1. B-U16 steigt vorzeitig in die Bezirksliga Lüneburg auf.



Als Favorit sind sie in die Saison gestartet und haben so auch souverän ihre Gruppe als Erster beendet. 39:12 Tore, 8 Punkte Vorsprung und keine Niederlage besiegeln nun den ersehnten Aufstieg in die Bezirksliga. 8 Nationalitäten sind in die neuformatierte Truppe des JFV Stade integriert. Beachtlich, dass dann in so kurzer Zeit gleich ein Aufstieg zustande gekommen ist. Letztendlich auch ein Verdienst der Betreuung der Multikulti-Truppe. Stolze Trainer und Betreuer haben dieses mit der gesamten Mannschaft ausgiebig beim Griechen gefeiert.
Glückwunsch - Erster Aufsteiger des neuen JFV Stade.

Unsere Saison ist vorbei.

War schön in der Kreisliga A nun geht's in die Bezirksliga mit neuen Aufgaben.

Gern hätten wir noch 2 Punkte mehr geholt aber am ersten Spieltag musste sich die 1 BU16 des neugegründeten JFV Stade noch finden.

Nächstes WE steht jetzt das 1/4 Finale im Kreispokal gegen 1 Jahr ältere Sportkameraden von der JSG Niederelbe an. Wollen wir mal schauen wie es so läuft. Hauptsache das Wetter ist stabil.

Immer sportlich bleiben.

@Fabian Thiemann

01.11.13

JFV-Fußballerinnen ganz souverän

Die Fußball-C-Juniorinnen des JFV Stade sind Gruppensieger in ihrer Vorrundengruppe der Volkswagen Junior Masters 2013/2014. Mit Siegen gegen TSV Eintracht Immenbeck (2:1), TSV Sasel (3:0) und zum Abschluss noch mit dem 12:0-Erfolg bei Blau-Weiß 96 Schenefeld haben sich die JFV-Fußballerinnen ungeschlagen und mit 17:1 Toren für die Runde der Regionsentscheidung qualifiziert. Dort treffen sie auf FC Union Tornesch, eine Mannschaft, die ebenfalls souverän in ihrer Vorrundengruppe gewann. Ein Termin, voraussichtlich erst 2014, steht noch nicht fest. Eintracht Immenbeck ist nach der Vorrunde ausgeschieden. In den D-Junioren-Gruppen mit Vertretern des Landkreises Stade sind noch nicht alle Entscheidungen gefallen.

01.11.13

U16 des JFV Stade holt ersten Titel

Erster Meistertitel für den neugegründeten JFV Stade. Die Fußball-B-Junioren U16 erreichten vorzeitig die Meisterschaft in der Kreisliga A und spielen damit in der Frühjahrsrunde in der Bezirksliga – und wollen auch dort kräftig mitmischen. Mit einem 5:0-Erfolg bei der JSG Ahlerstedt/Ottendorf/Bargstedt sicherten sich die Stader den Kreistitel. Die Trainer Thomas Borstelmann und Fabian Thiemann haben eine gut funktionierende Einheit, in der Fußballer aus insgesamt acht Nationen mitmischen, geformt. Im Kreispokal sind die U16-Fußballer des JFV Stade auch noch mit guten Chancen im Viertelfinale dabei und wollen hier noch für die eine oder andere Überraschungen sorgen.

Weniger...

Oktober 2013

25.10.13

U19 des JFV Stade hat großen Erfolgsdruck

Herber Rückschlag für die Fußball-A-Junioren des JFV Stade. Gegen Bückeburg hatten sich die Stader einiges ausgerechnet, doch jetzt steht die höchst spielende JFV-Mannschaft im Abstiegsbereich der Niedersachsenliga. JFV Stade – VfL Bückeburg 1:5. Die Anfangsphase begann vielversprechend mit drei gute Möglichkeiten durch Niklas König, Julian Kuball und Ernst Hettich. Die scheiterten jedoch am guten Keeper der Gäste und eigenem Unvermögen. Aus heiterem Himmel fiel das 0:1 und in der Folge sank die Spielqualität der Stader. Die ließen den Gästen in der Abwehr und im Mittelfeld zu viel Raum. Das setzte sich nach der Pause fort und durch einen umstrittenen Handelfmeter folgte das 0:2. Nach dem 1:2-Anschlusstreffer keimte nochmal kurz Hoffnung auf, aber nach vorne agierte die Mannschaft von Trainer Jörn Augustin nicht zwingend genug. „Die Mannschaft ist jetzt in der Pflicht, den Hebel umzulegen“, erklärte Augustin, „am kommenden Wochenende müssen unbedingt drei Punkte eingefahren werden“. Stades Keeper Nikolas Bohmann war durch eine Schulterverletzung gehandicapt, hatte jedoch in einigen brenzlichen Situationen gerettet und zeigte trotz der fünf Gegentore eine gute Leistung. Tore: 0:1 (20.) Knickmeier, 0:2 (51.) Sutmar, 0:3 (56.) Sutmar, 1:3 (58.) Kuball, 1:4 (74.) Nemtsis, 1:5 (78.) Khodr.

B-Junioren Landesliga U17

JSG Wörpe – JFV Stade 0:6. Die Stader kommen immer besser in Schwung. In dem kampfbetonten Match auf tiefem Boden ging der JFV in der 30. Minute verdient durch Tjark Tizian Wagner in Führung. In der 50 Minute erhöhte Luca Dammann auf 2:0 und von da an erlahmte der Widerstand der Gastgeber und der JFV kam zu weiteren Treffern. Tore: 1:0 (30.) Wagner, 2:0 (50.) Dammann, 3:0 (55.) Wagner, 4:0 (65.) Wesseler, 5:0 (73.) Bartels, 6:0 (78.) Bartels.

25.10.13

Leschinski beerbt Dembski

Bei der vergangenen Trainer- und Betreuersitzung hat Thorsten Dembski mitgeteilt, dass er aus persönlichen Gründen das Amt des Fußball-Jugendobmanns beim JFV Stade nicht länger ausführen kann. Dembski war von Anfang an am Aufbau und der Gründung des JFV Stade beteiligt.

Dembski bleibt aber Jugendobmann bei Güldenstern. Um die Lücke zu schließen und weiterhin die Parität zwischen den Stammvereinen VfL Stade und Güldenstern zu wahren, hat das Präsidium mit sofortiger Wirkung Stefan Leschinski als neuen Jugendobmann des JFV Stade ernannt. Leschinski ist den Mitgliedern der TuS Güldenstern als langjähriger Trainer und Spieler bekannt. In der Gründungsphase des JFV Stade hat er in der AG Spielbetrieb mitgewirkt. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Stefan die Position des Jugendobmanns gleichwertig besetzten können“, sagt JFV-Präsident Henning Porth.

23.10.13

Niederlage in der Nachspielzeit

Ein Hand-Elfmeter in der Nachspielzeit führte zur 3:2-Niederlage der Fußball-A-Junioren des JFV Stade in Lüneburg. Ärgerlich, zumal die Stader gegen den MTV Treubund lange mit 2:1 führten.

A-Junioren Niedersachsenliga

MTV Treubund Lüneburg – JFV Stade 3:2. „Der MTV war spielerisch besser, aber wir haben lange Zeit gut dagegen gehalten“, erklärte Stades Co-Trainer Robert Schlimm.

Die defensiv ausgerichteten Gäste hielten das Match bis kurz vor der Halbzeit offen und zogen nach dem Wechsel durch Niklas König (60) und Julian Kuball (63.) mit 2:1 in Führung. Die hielt bis zur 80 Minute, dann gelang den

immer stärker werdenden Lüneburgern der Ausgleich. Starker Rückhalt für sein Team war an diesem Tag Stades U17-Ersatzkeeper Jan-Malte von Salzen, der sprang für den verletzten Nikolas Bohmann ein. Es lief schon die Nachspielzeit, als ein Stader Abwehrspieler einen Torschuss an den Ellenbogen bekam und der Schiri auf den Elfmeterpunkt zeigte. Danach wurde das Spiel nicht mehr angepfiffen. „Aufgrund des Spielverlaufs hätten wir ein Unentschieden verdient gehabt“, erklärte Trainer Robert Schlimm. Nächsten Sonnabend kommt der VfL Bückeburg auf die Camper Höhe. Spielbeginn ist um 16 Uhr.

Tore: 1:0 (40.) Damm, 1:1 (60.) König, 1:2 (63.) Kuball, 2:2 (82.) Zuther, 2:3 (90.) HE Damm.

In der C-Junioren-Verbandsliga Hamburg (U 15) empfangen die Nachwuchskicker des Buxtehuder SV am heutigen Mittwoch Eisenbahn Hamburg. Spielbeginn unter Flutlicht im Jahnstadion ist um 18.30 Uhr. Im Harsefelder Waldstadion wird um 19.30 Uhr das Landesliga-Kreisderby zwischen den U 19-Teams der JSG Apensen/Harsefeld und der SV Drochtersen/Assel angepfiffen.

Kommendes Wochenende nehmen nach den Herbstferien wieder alle Jugend-Landesligen den Spielbetrieb auf.

21.10.13

Siegtreffer fällt mit Schlusspfiff

Der starke Hamburger Fußball-Verbandsligist Eimsbütteler TV U 17 und die JfV Stade U 17 lieferten sich auf dem Kunstrasen auf der Camper Höhe in Stade ein schnelles und hochklassiges Spiel, das die Gäste mit 3:2 gewannen. Tjark Wagner und Phillip Wessler trafen für Stade. U 17-Jugendkoordinator Wilfried von Holt zieht ein Fazit: „Die Testspiele gegen höher spielende Teams bringen unsere Jungs weiter und die Mannschaft wächst zusammen.“

18.10.13

Letzter Test des JfV Stade U-17 Fußballer

Die U17-Landesliga-Fußballer des JfV Stade beenden am Sonnabend die Reihe ihrer Testspiele. Gegner ist der Verbandsligist Eimsbütteler TV aus Hamburg. Für beide Teams ist es noch einmal ein letzter Test, denn beide Mannschaften haben nach den Herbstferien am nächsten Wochenende wieder Punktspiele. JfV Stade muss dann zur JSG Wörpe. Beginn der Partie ist am Sonnabend, 19. Oktober, um 14 Uhr in Stade, Camper Höhe.

13.10.13

U17 verliert knapp gegen Concordia

STADE. Das Fußball-Landesligateam des JfV Stade U17 hatte am Sonntag den Regionalligisten Concordia Hamburg zu Gast und verkaufte sich trotz der 0:1-Niederlage gut.

Es entwickelte sich von Anfang an auf dem Kunstrasen ein rasantes Spiel mit hohem Tempo. Concordia hatte zwar mehr Ballbesitz und war auch einen Tick überlegen, aber die Stader hielten läuferisch und kämpferisch voll dagegen und erlaubten den Hamburger Spielern kaum Luft. Fünf Minuten vor Spielende nutzte Gerrit Brelle einen Abpraller zum Endstand von 1:0 für Concordia Hamburg.

Der JfV hätte durchaus ein Unentschieden verdient gehabt, aber auch so haben sich die Stader um ihre Trainer Dirk Dammann und Henning Porth gut präsentiert und haben eine sehr gute geschlossene Leistung abgeliefert. U17-Jugendkoordinator Wilfried von Holt war sehr zufrieden und lobte die gute Atmosphäre beider Teams. Das Ganze endete dann mit einem gemeinsamen Essen im Casino mit den sympathischen Gästen.

JfV Stade ist auf einem guten Weg

10.10.13



Starker gemeinsamer Auftritt in der Stader Seminarturnhalle: Frank Baumann, Bernhard Augustin, Marnon Busch, Fabian Klinkmann, Henning Porth, JfV-Vizepräsident Malte Handke und Björn Schierenbeck (von links). Fotos Wisser

KARSTEN WISSER STADE. Diese Art von Treffen soll es in Zukunft öfter geben. Der Club 100, Unterstützer des neuen Jugend-Fördervereins Stade, startete beim ersten Treffen gleich mit einem spannenden Programm. Der SV Werder Bremen erklärte durch zwei hochkarätige Vertreter sein Nachwuchskonzept und DFB-Stützpunktkoordinator Bernhard Augustin stellte den neuen DFB-Ausbildungsverein vor.

Die beste und interessanteste neue Nachricht hatte allerdings Henning Porth, Präsident des JfV Stade. „Die Zusammenarbeit läuft komplett reibungslos“, sagte Porth beim ersten Treffen des Club 100 in der Seminarturnier in Stade. Das ist angesichts der Geschwindigkeit, mit der die ehemaligen Stadtrivalen ihre Jugendabteilungen

zusammengebracht haben, ein gutes Zeichen. VfLer und Güldensterne in einem Förderverein vereint und das ohne Probleme und Streitigkeiten – bis vor kurzem hätte das nach einer Utopie geklungen. Der JFV Stade wurde innerhalb eines halben Jahres geplant und gegründet. Zum Vergleich: Der JFV Ahlerstedt/Ottendorf/Heeslingen brauchte für diese Schritte 18 Monate.

Der Fußball-Bundesligist SV Werder Bremen war mit dem langjährigen Bundesligaspieler, Ehrenspielführer des SV und jetzigem Direktor Profi-Fußball und Scouting, Frank Baumann, und mit Björn Schierenbeck, Direktor des Nachwuchs-Leistungszentrums, vertreten. Werder war der erste Bundesligist, der ein eigenes Internat aufbaute. Das war 1978. Seitdem haben es 110 Fußballer aus dem Werderaner Nachwuchsarbeit in den Profi-Bereich geschafft. Es ist ein Stück weit tragisch, dass zwei Spieler aus dem Nachwuchszenrum gerade in aller Munde sind, aber nicht mehr bei Bremen spielen. Das sind Max Kruse, Profi in Gladbach und gerade zum ersten Mal für die deutsche Nationalmannschaft nominiert, und der österreichische Nationalspieler mit Hamburger Wurzeln, Martin Harnik. Der spielte für den Hamburger Verein SC Vier- und Marschlande, bevor er über die Stationen Bremen und Düsseldorf bei seinem jetzigen Arbeitgeber VfB Stuttgart landete und für diesen am Wochenende gegen Werder das Stuttgarter Tor beim 1:1 erzielte. Werder hatte auch zwei der drei Stader Spieler mitgebracht, die derzeit einen der 20 begehrten Internatsplätze belegen. Der 18 Jahre alte Marnon Busch besitzt laut Schierenbeck gute Chancen, den Sprung in den Profibereich zu schaffen. Fabian Klinkmann ist 16 Jahre alt und ist erst seit dem 1. September im Internat. Vorher gehörte er zu den Spielern, die mit einem der sechs Fahrdienste der Bremer zum Training abgeholt wurden. Dritter Stader bei Werder Bremen ist Timo von Holt (17)



Bernhard Augustin ist der Chef der DFB-Stützpunkte in Nordost-Niedersachsen.

Demnächst stellt er für die Arbeit an den Stützpunkten zehn neue Trainer ein.

Bernhard Augustin, DFB-Stützpunkt-Koordinator für Nordost-Niedersachsen, stellte das Konzept für den DFB-Ausbildungsverein vor. Da geht es um lizenzierte Trainer und Voraussetzungen in der Höhe der Spielklassen. Das Konzept ist noch nicht beschlossen, sieht aber vor, dass die Trainerausbildung bei einem Ausbildungsverein des DFB auch von diesem gezahlt wird, und es könnte auch sein, dass der DFB Materialkosten für seine Ausbildungsvereine übernimmt.

Bernhard Augustin ist der Chef der DFB-Stützpunkte in Nordost-Niedersachsen. Demnächst stellt er für die Arbeit an den Stützpunkten zehn neue Trainer ein.

Der JFV Stade

Der Jugendförderverein Stade nimmt mit 20 Mannschaften von der D- bis zur A-Jugend in dieser Saison das erste Mal am Punktspielbetrieb teil. Dem Zusammenschluss der beiden Jugend-Fußballabteilungen der TuS Güldenstern Stade und des VfL Stade gehören rund 400 Fußballer an. Nach eigenen Angaben ist der JFV Stade der größte Jugend-Fußballverein im Landkreis Stade.

www.jfv-stade.de

Quelle: **Stader Tageblatt**

08.10.12

Am **Sonntag, 13. Oktober**, spielt die Fußballmannschaft des JFV Stade U17 gegen das Regionalligatteam U17 von Concordia Hamburg. JFV U17-Koordinator Wilfried von Holt freut sich auf die Hamburger, die schon viermal beim Intersport-Mohr-Cup in der Halle in Stade zu Gast waren. Mit Spannung wird erwartet, wie sich das JFV-Team um die Trainer Henning Porth und Dirk Dammann gegen die starken Hamburger präsentiert.

Anstoß: 10.00 Uhr Camper Höhe

02.10.13**U17 des JFV Stade siegt locker mit 7:0**

Der JFV Stade erreichte mit seinen Fußball-B-Junioren U17 durch einen 7:0-Sieg beim FSV Langwedel-Völkersen souverän die 3. Runde des Bezirkspokals. Von Beginn an setzten die Stader den klassentieferen Gastgeber unter Druck und kamen so zu vielen Tormöglichkeiten. Das 1:0 fiel in der 9. Minute durch Niklas Schomacker, zum 2:0 in der 37. Minute traf Kenneth Klages. Gleich nach der Pause hatte der FSV seine einzige Torchance, zielte aber am Tor vorbei. Im Gegenzug erhöhte der JFV durch Gian Luca Bartels auf 3:0 (46.) und kurze Zeit später Nico Steingraber auf 4:0 (49.). Nun erlahmte auch die Gegenwehr der Gastgeber und Stade kam zu weiteren Treffern durch Luca Dammann (60.), Gian Luca Bartels (72.) und Hendrik Gladbach (78.).

Die Pokalspiele in der Übersicht: A-Junioren U19: SV Drochtersen/Assel – JFV Biber 5:2; JSG Apensen/Harsefeld – JSG Backsberg (abgesagt).

A-Junioren U18: JSG Wörpetal – VSV Hedendorf/Neukloster 1:5.

B-Junioren U17: FSV Langwedel-Völkersen – JFV Stade 0:7.

B-Junioren U16: JSG Deinste/Hagen – JSG Vissel (Vissel nicht angetreten).

Donnerstag trifft die U17 der JSG Apensen/Harsefeld auf den TSV Ottersberg. Spielbeginn auf dem Sportplatz an der Grundschule in Apensen ist um 13 Uhr.

[Weniger...](#)

September 2013**25.09.2013****U19 des JFV Stade kassiert Klatsche**

„Vielleicht gehört es auch zur Entwicklung einer Mannschaft, dass man mal eine richtige Klatsche bekommt“, stimmt Jörn Augustin nachdenkliche Töne an. Seine Fußball-A-Junioren des JFV Stade unterlagen 1:7. Jetzt folgt in den Ligen bis auf wenige Ausnahmen die Pause in den Herbstferien.

A-Junioren Niedersachsenliga

MTV Gifhorn-JFV Stade 7:1. Nach zwei schnellen Gegentoren gelang den Stadern der Anschlusstreffer und es gab Ausgleichschancen.

Zwei Tore kurz vor und nach der Pause brachen den Stadern das Genick. „Danach gab sich meine Mannschaft auf, und Gifhorn hatte leichtes Spiel“, so Trainer Jörn Augustin, „vermutlich war der Respekt vor dem Spitzenreiter zu groß, allerdings gab es bei uns drei, vier Spieler, die nicht an ihre Leistungsgrenze gegangen sind, mit Schönspielerei und wenig Laufbereitschaft können wir unsere Spiele nicht gewinnen.“ Tore: 1:0 (6.), 2:0 (11.), 2:1 (24.) Tietz, 3:1 (42.), 4:1 (47.), 5:1 (52.), 6:1 (55.), 7:1 (71. FE)

+ +

25.09.2013**B-Junioren Landesliga U17**

JFV Stade – MTV Treubund Lüneburg II 1:0. Ein knapper Arbeitssieg des JFV gegen den Zweitplatzierten trotz des deutlichen Chancenplus'. Der JFV hat jetzt die beiden Topteams der Liga besiegt. Tor: 1:0 (20.) Hall.

+ +

25.09.2013**Tessa-Maria Höft trainiert beim NFV**

23 Spielerinnen der Jahrgänge 2000 und 2001 nehmen vom 27. bis 29. September an einem U 14-Juniorinnen-Auswahllehrgang des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) teil. Der Lehrgang findet unter Leitung von NFV-Trainer Martin Mohs in der NFV-Sportschule Barsinghausen statt. Nominiert wurde aus dem Landkreis Stade Tessa-Marie Höft vom VfL Stade/JFV Stade

+ +

20.09.2013**JFV Stade sucht Trainer**

Der Jugendförderverein (JFV) Stade und seine Stammvereine VfL Stade und TuS Güldenstern Stade suchen für alle Altersklassen engagierte Jugendtrainer oder Jugendliche und Erwachsene, die es werden wollen. Die Vereine übernehmen die Kosten der DFB-Trainerausbildung und begleiten Interessierte auf dem Weg zum Trainer.

Trainiert wird in der Regel zweimal pro Woche. Gute Trainingsmöglichkeiten, das notwendige Trainingsmaterial und eine angemessene Aufwandsentschädigung werden bereitgestellt. Nähere Informationen gibt es im Büro des JFV Stade unter 0 41 41 / 80 75 73 oder 0176 / 55 06 33 52.

+ +

18.09.2013**Stader U19 festigt Mittelfeldplatz****A-Junioren Niedersachsenliga**

JFV Stade – Olympia Laxten 4:2. Mit einer soliden Mannschaftsleistung und effektive Chancenverwertung holten sich die Stader drei wichtige Punkte. Dennoch schlichen sich Fehler ein. Zwei Gegentore, an beiden war Keeper Nikolas Bohmann nicht ganz unschuldig, trübten das Bild. „Trotzdem bin ich zufrieden mit der Leistung“, erklärte Trainer Jörn Augustin, „die drei Punkte sind im Sack und der Saisonstart ist insgesamt in Ordnung“. Eine sehr gute Leistung lieferten Kapitän Lennard Beckmann sowie Defensivspieler Robert Tietz. Sonnabend müssen die Stader beim ungeschlagenen Spitzenreiter MTV Gifhorn antreten. „Dort wäre ich schon mit einem Punkt zufrieden“, sagt Augustin. Tore: 1:0 (13.) Beckmann, 1:1 (26.), 2:1 (49.) Kuball, 3:1 (57.) Hettich, 4:1 (73.) M. Gök, 4:2 (74.).

B-Junioren Landesliga U17

JFV Stade – Buchholzer FC 2:3. Vor einer Woche hatte der JFV die Buchholzer noch klar mit 7:0 aus dem Bezirkspokal geschossen. Mit drei Freistoßtorern triumphierten die Gäste. Die Stader trafen in der 20. Minute nur den Pfosten und verschossen drei Minuten vor dem Ende noch einen Elfmeter. Tore: 0:1 (25.), 0:2 (45.), 1:2 (52.) Klages, 1:3 (63.), 2:3 (68.) Wagner.

+++ +

11.09.13

JFV trumpft beim Spitzenreiter auf

„Jetzt packen wir den Spitzenreiter“, waren sich die Stader Trainer Dirk Dammann und Henning Porth nach dem Bezirkspokalsieg einig. Ihre Fußball-B-Junioren U17 gewannen in Osterholz 4:1.

B-Junioren Landesliga U17

VSK Osterholz/Scharmbeck – JFV Stade 1:4. Ist der Knoten endgültig geplatzt? Das Team der Trainer Dirk Dammann und Henning Porth ließ beim starken Spitzenreiter in Osterholz keinen Zweifel an ihrer Überlegenheit zu. 3:0 der Pausenstand. Lediglich einmal kamen die Hausherren gefährlich vor das JFV-Tor. Im Sturmdrang 4:0, dann das 1:3-Anschlussstor der Hausherren, die aber trotz Steigerung den Gästen den Sieg nicht mehr streitig machen konnten. Sonnabend kommt der Buchholzer FC nach Ottenbeck (12 Uhr). Tore: 0:1 (20.) Bartels, 0:2 (28.) Weßeler, 0:3 (39.) Bartels, 1:3 (50.), 1:4 (72.) Weßeler.

+++ +

07.09.13

JFV Stade schießt sich in Runde zwei

Endlich der Befreiungsschlag für die U17-Jugendkicker der JFV Stade: In der 1. Ko-Runde um den U 17-Bezirkspokal gegen den Buchholzer FC gewann der JFV Donnerstagabend in Ottenbeck mit 7:0. Nach der 2:0-Führung zur Pause konnten die Stader ihre Angriffsbemühungen nach dem Wechsel zurückschrauben und konterte die Gäste, die zuletzt die Köpfe hängen ließen, regelrecht aus. Am heutigen Sonnabend geht es im Landesliga-Duell in Osterholz gegen den Tabellenführer Osterholz-Scharmbeck. Die Tore für den JFV schossen Wagner, Bartels (2), Peters, Weßeler, Gladbach und Schomaker.

+++ +

04.09.13

JFV-Derby der U17-Teams endet remis

B-Junioren Landesliga U17

JFV Stade – JFV A/O/Heeslingen II 1:1. „Wir haben die Großchancen gleich reihenweise ausgelassen“, sagte Stades Trainer Henning Porth. „Wir hätten den Sieg verdient gehabt, aber es läuft immer noch nicht rund“. Eine Unachtsamkeit in der Abwehr führte zur Führung der starken Gäste. Stade warf nun alles nach vorn und kam in der 60. Minute per Handelfmeter zum verdienten Ausgleich. „Uns wurde ein klarer Elfmeter kurz vor Spielschluss versagt“, berichtete A/O/H-Coach René Walther. Donnerstag (5. August) spielen die Stader im Bezirkspokal gegen den Buchholzer FC. Spielbeginn ist um 18.30 in Ottenbeck. Tore: 0:1 (54.) Stam, 1:1 (60. HE) Weßeler.

A-Junioren Niedersachsenliga

JFV Stade – Lüneburger SK 0:3. Eine Halbzeit lang hielten die Stader das Match offen. Kurz nach dem Wechsel trafen die Lüneburger Gäste zum 0:1 und ließen in Folge keine ernsthaften Möglichkeiten des JFV mehr zu. Noch können sich die Jungs um Trainer Jörn Augustin im unteren Mittelfeld halten. Doch die Luft wird dünner. Tore: 0:1 (47.), 0:2 (60.), 0:3 (90.).

Weniger...

August 2013

21.08.13

A-Junioren Niedersachsenliga

JFV Stade – FC Verden 04 1:0. Am Ende zählten nur die drei Punkte. Von dem Spiel mit glücklichem Ausgang waren die Trainer Jörn Augustin und Robert Schlimm wenig begeistert. Besonders im Mittelfeld zeigten die Stader zu wenig Laufarbeit, hatten viele Ballverluste durch Fehlpässe zu verzeichnen und brachten so ihre Defensive oftmals in Bedrängnis. Vier Minuten nach dem Wechsel setzte sich Stades Lennard Beckmann über außen durch und bediente in der Mitte Ernst Hettich. Der brauchte nur noch zum einzigen Tor des Tages einzuschieben.

„Auf uns wartet noch viel Arbeit. Wir müssen ständig an der Weiterentwicklung der Mannschaft arbeiten“, sagte Jörn Augustin, „die Spieler müssen bereit sein, durchgehend Gas zu geben.“ Am heutigen Mittwoch wird um 19.30 Uhr ein Testspiel zwischen dem JFV Stade und dem JFV A/O/Heeslingen auf der Camper Höhe angepfiffen. Tor: 1:0 (49.) Hettich.

B-Junioren Landesliga U17

JFV Stade – TSV Uesen 1:1. Wieder ist der JFV gut gestartet und hat dann den Faden verloren. „Wir brauchen noch Zeit, um die Abstimmungsprobleme abzulegen“, sagte JFV-Trainer Henning Porth. Bereits in der fünften Minute war Stade durch Kenneth Klages in Führung gegangen und zeigte 20 Minuten lang ein gutes Spiel. Zwei Pfostenschüsse und ein Lattenkracher zeugten von der Dominanz der Gastgeber. Trainer und Mannschaft waren nach dem Spiel enttäuscht. „Wir hätten gewinnen müssen“, so Henning Porth. Der Ausgleich fiel in der 45. Minute. Tore: 1:0 (5.) Klages, 1:1 (45.).

+++ +

07.08.13

So sehen die Trikots des neuen Stader Jugendfördervereins aus



LINKS: Lea Dammann, Lara Scheider, Niklas Hönemann, Mika El-Khalafawi (von links) und Jannis Clemens (liegend) präsentieren die Trikots des JFV Stade.

RECHTS: Nico Steingraber von der U17 präsentiert das Auswärtstrikot des JFV Stade STADE. „Wir haben uns eigentlich nie gestritten“, blickt Präsident Henning Porth auf den Weg zur Gründung des Jugendfördervereins (JFV) Stade zurück. Was im TuS Güldenstern und VfL Stade bisher fast unmöglich schien, läuft im Jugendfußball jetzt offiziell an. Der JFV Stade sollte realisiert werden. Alle Beteiligten hatten einen Riesenberg Arbeit. Da blieb keine Zeit für überflüssige Streitereien oder langes Ausleben von Eitelkeiten und Vereinsgehabe. Das Thema Fußball-Zusammenarbeit der beiden Stader Vereine ist Dauerthema. Häufiger im Herrenbereich, aber auch bei der Jugend. Mit einer Mannschaft der Altsenioren klappte es kurzzeitig. Ansonsten die Idee JFV mal angesprochen und wieder vergessen – und dann ging plötzlich alles ganz schnell. Am 13. November des vergangenen Jahres trafen sich Verantwortliche beider Vereine in Ottenbeck zur ersten Sitzung. Der Vorstand des Arbeitskreises, der in großen Zügen auch dem heutigen Vorstand entspricht, kam regelmäßig zusammen und setzte schnell zusätzlich fünf Arbeitskreise ein. Stützpunktkoordinator und Kenner der DFB-Jugend- und Förderrichtlinien, Bernhard Augustin, und der Vorsitzende des JFV A/O/Heeslingen, Carsten Schult, informierten. Mit dem Wissen und eigenen Vorgaben erstellten die Stader das eigene JFV-Konzept. A/O/Heeslingen hatte vor der Gründung eineinhalb Jahre zur Umsetzung gebraucht. Die Stader wollten es in einem halben Jahr wuppen. Die Sitzungen nahmen kein Ende, die Telefondröhte liefen heiß und die Mailboxen voll, eine organisatorische Hochleistung. Zwischen vier und sechs Beteiligte arbeiteten in den Arbeitskreisen Recht und Satzung, Spielbetrieb und Trainer, Marketing und Werbung, Internet und an den Fragen zur Büro-Organisation, von den Pässen, über die Platzorganisation bis zum Fahrdienst. „Alle haben an einem Strang gezogen“, sagt Henning Porth, „trotz der vielen Arbeit hat es viel Spaß gemacht“. Blieb am Ende die Frage, ob die Stammvereine den JFV annehmen, ob die Zweifler, die bisher alle Versuche in dieser Richtung schon im Vorfeld torpedierten, überzeugt werden? Auch diese Hürde wurde auf den Versammlungen der TuS Güldenstern und des VfL Stade genommen. Am 14. Mai brachte Henning Porth die erforderlichen Anmeldeunterlagen für den Niedersächsischen Fußballverband höchstpersönlich beim Kreisvorsitzenden Paul-Reinhard Schmidt in Hammah vorbei. Und man ging die Aktion offen an. Die Finanzierung, die sich aus Beiträgen und Sponsoring zusammensetzt. Henning Porth: „Wir haben die Ziele bisher erreicht, doch bei einem weiteren Aufstieg muss weiter gesucht werden.“ Im Gegensatz zur JFV A/O/Heeslingen will der JFV Stade nicht nur den Spitzenfußball, sondern auch die Breite fördern. „Alle sollen hier die Möglichkeit haben zu spielen“, sagt Henning Porth und stellt fest: „Der JFV erfreut sich breiter Zustimmung in der Bevölkerung und bei den Sponsoren.“ Das Logo und die Vereinsfarben des JFV Stade Das Vereinslogo, die Vereinsfarben – ein Thema, bei dem sich schnell die Geister scheiden und aller gute Wille den Bach runtergehen kann. Allen war klar: Daran darf der JFV Stade nicht scheitern. Nur, wie soll es aussehen? „Nach ersten Überlegungen waren wir uns auch in dem Fall sehr schnell einig“, so JFV-Präsident Henning Porth. Der JFV A/O/Heeslingen war wieder nicht ganz unbeteiligt. Wie dort, finden sich im JFV-Stade-Logo beide Stammvereine wieder. Im Schriftzug sind die Vereinsfarben dokumentiert. Der JFV Stade will sich gegenüber anderen Stader Vereinen nicht verschließen, will jedoch die Identifikation der Gründungsvereine erhalten.

Weniger...

U17 des JFV Stade startet Testspielphase

19.07.13

STADE. Der U17-Jahrgang des JFV Stade startet nun in die intensive Phase der Saisonvorbereitung. U17-Jugendkoordinator Wilfried von Holt hat ein interessantes Vorbereitungsprogramm für das Team um die Trainer Henning Porth, Dirk Dammann und Matthias Quadt erstellt. Von Freitag, 26. Juli, bis Sonntag, 28. Juli, geht es ins Trainingslager nach Barsinghausen. Dort wird der JFV Stade Testspiele gegen den Niedersachsenligisten Arminia Hannover im August-Wenzel-Stadion und gegen die U18 von Deister United bestreiten.

In Stade werden einige weitere Vorbereitungsspiele durchgeführt: Am Mittwoch, 31. Juli, gegen JSJ Wohnste-Ippensen. Beginn 19.15 Uhr in Stade-Ottenbeck. Am Sonnabend, 3. August, gegen den Niedersachsenligisten Treubund Lüneburg. Beginn 16 Uhr in Stade-Ottenbeck. Am Mittwoch, 7. August, gegen den Regionalligisten Concordia Hamburg. Beginn 19.30 Uhr in Stade-Ottenbeck. Am Mittwoch, 14. August, gegen den Verbandsligisten Eimsbüttler TV Hamburg. Beginn 19.30 Uhr in Stade-Ottenbeck.

Danach müssen die Trainer zwei Mannschaften aus dem großen und qualitativ gut besetzten 35-Spieler-Kader bilden. Die erste U17 startet in der Landesliga, die zweite in der Bezirksliga. Beide Mannschaften wollen um den Meistertitel mitspielen.

Weniger...

Juni 2013

Jans Anpfiff

27.06.2013

Der im April gegründete Jugendförderverein (JFV) Stade werde Geduld brauchen, sagt sein Präsident und Hauptinitiator Henning Porth. Diese Aussage kommt zum richtigen Zeitpunkt, ist realistisch und darf zugleich als Mahnung verstanden werden, für alle, die zu große und voreilige Erwartungen an den JFV Stade haben. Diese Forderung nach Geduld muss im Kontext mit den großen Erfolgen des JFV A/O/Heeslingen und den nach gut ausgebildeten Nachwuchsspielern dürstenden Stammvereinen VfL Stade und TuS Guldernstern Stade betont werden.

Der JFV A/O/Heeslingen, der nach vier Jahren gerade seine U17 und U19 in die Regionalliga gebracht hat, kann dem JFV Stade nicht als Vorbild gelten. Beim JFV A/O/Heeslingen muss sich Carsten Schult, der 1. Vorsitzende und sportliche Leiter für die U16 bis U19, und sein kleines Team „nur“ um die leistungsorientierten Mannschaften von der U13 bis U19 (ohne U18) kümmern. Dies machen Schult und Co. fokussiert und entsprechend erfolgreich. Der JFV Stade hat ein anderes Konzept und will neben den leistungsorientierten ersten Mannschaften auch den Breitensport fördern. In die erste Saison gehen sogleich 20 Mannschaften, von der U12 bis U19 plus drei Mädchenmannschaften. Nach der lobenswerten schnellen Realisierung des JFV Stade wird die erste Saison unabhängig von den Erfolgen der jeweiligen Mannschaften die entscheidende sein. „Der Verein muss sich entwickeln und zum Laufen gebracht werden“, sagt Porth.

Das ist eine schwierige Aufgabe und dafür benötigt es kühle Köpfe, die Ahnung haben und engagiert sind, und dabei teamfähig sind und nur das Wohl des JFV im Fokus haben. Solche Personalien sind schwer zu finden beziehungsweise zu besetzen. Ein sportlicher Leiter soll beim JFV Stade erst nach der Hinserie, wenn sich alles schon ein bisschen mehr eingespielt hat, installiert werden. Eigentlich braucht der JFV mindestens zwei Leiter, einen für den Leistungs- und einen für den Breitensport-Bereich. Porth wünscht sich auch, dass in den Stammvereinen schon die Weichen bei den jüngsten Fußballern, bevor sie in die U12 des JFV kommen, gestellt werden. Auch hier ist permanenter Austausch geplant.

Der JFV Stade ist ein Riesenprojekt. Ob und wie es im ersten Jahr anläuft, wird vor allem von den handelnden Personen abhängen. Zwischenmenschliche Spannungen werden nicht ausbleiben, hoffentlich immer zum Wohle des JFV.

Quelle: [Stader Tageblatt](#)

+ +

Aller Anfang ist schwer: JFV Stade braucht Geduld

STADE. Der JFV A/O/Heeslingen hat seine vierte Saison gerade mit einem Riesenerfolg beendet: Die U17 und die U19 sind in die Fußball-Regionalliga, die zweithöchste Spielklasse unter der Bundesliga, aufgestiegen. Der JFV Stade steht nach seiner Gründung im April dieses Jahres vor seiner ersten Saison. Die Gründung war schon ein Kraftakt, vor allem ob des zeitlichen Drucks. „Jetzt müssen wir den Verein zum Laufen bringen. Das Gerüst muss stehen“, sagt Henning Porth, Initiator und Präsident des JFV Stade. Vor allem die Gruppe Spielbetrieb hatte in den vergangenen knapp drei Monaten Schweißperlen auf der Stirn. Die Mannschaften, von der U12 bis zur U19, mussten durch Sichtungstraining-Einheiten gefunden werden, die vielen Trainerpositionen mussten besetzt werden. Der JFV Stade will auch den Breitenfußball neben den leistungsorientierten ersten

Nachwuchsmannschaften fördern. „Das unterscheidet uns deutlich vom JFV A/O/Heeslingen“, sagt Porth. Von der U12 bis zur U17 stellt der JFV Stade mindestens zwei Mannschaften, in der U13 gar vier.

Das Aushängeschild ist freilich die U19, die noch in den Guldernstern-Farben gerade zum zweiten Mal in Folge erfolgreich den Klassenerhalt in der Niedersachsenliga realisiert hat. In der kommenden Saison wird die U19 von Stützpunkt-Trainer Robert Schlimm und von Jörn Augustin trainiert. Augustin feierte gerade den Aufstieg mit der U19 des JFV A/O/Heeslingen. Nun hat er eine ungleich schwerere Aufgabe. „Ziel ist nur der Klassenerhalt“, sagt Augustin bezüglich der nächsten Saison. Acht Spieler aus der Niedersachsenliga-Mannschaft bleiben dem JFV Stade erhalten. Externe Zugänge wurden noch nicht gewonnen. Ob die U18-Spieler des VfL und der Guldernstern aus der vergangenen Saison konkurrenzfähig sind, ist fraglich. „Das wird eine ganz große Herausforderung“, sagt Augustin. Er ist vorsichtig optimistisch, andere im JFV haben „Bauchschmerzen“, was den Klassenerhalt betrifft.

Die andere höher spielende Mannschaft ist die U17. Hier haben die Trainer Matthias Quadt, Dirk Dammann und Henning Porth die positive Qual der Wahl. Aus 32 Spielern müssen sie ein A- und B-Team formen, das eine tritt in der Landesliga an, das andere in der Bezirksliga. Eventuell wird sogar noch eine dritte Mannschaft in der Kreisliga auflaufen. „Wir haben ein Überangebot, die Qualität der Spieler ist sehr gut“, sagt Dammann. U17-Koordinator Wilfried von Holt glaubt an die Favoritenrolle der U17-Mannschaften. Problem: Die U17 kann nicht aufsteigen. Die Spieler werden schon für die U19 ausgebildet. Während der Vorbereitung hat von Holt Testspiele gegen Niedersachsen- und Regionalligisten organisiert.

Alle anderen Mannschaften spielen Kreisliga. Der JfV Stade wird „Geduld brauchen“, sagt Präsident Porth.

Quelle: **Stader Tageblatt**

+++++

So viel kostet der neue Stader Verein

05.06.2013

STADE. Engagiert, kompetent und transparent. So präsentierte sich der neue Jugendförderverein Stade bei seiner ersten öffentlichen Veranstaltung im

Güldenstern-Casino auf der Camper Höhe in Stade. Der Vorstand des am 14. Mai gegründeten Vereins hatte am Dienstagabend eingeladen, um potenziellen Sponsoren und Förderern das sportliche Konzept und die Finanzierung des neuen Projekts für Nachwuchsfußballer zu erklären. „Ein Jugendfußballverein für Stade“, erklärt Malte Handke, Vizepräsident des neuen Vereins, die Zielrichtung. Der JfV will sich nicht nur um die Spitztalente kümmern. Er will Fußball für Kinder und Jugendliche in allen Alters- und Leistungsklassen anbieten. Im Regelfall heißt das, eine Mannschaft pro Altersklasse spielt im Leistungsbereich, eine zweite ist für den Breitensport da. Das ist zum Beispiel ein Unterschied zu dem Konzept, das JfV-Vorreiter Ahlerstedt/Ottendorf/Heeslingen praktiziert. Hier steht die Leistung im Fokus. Das Stader Prinzip des Jugend-Fußballvereins erklärt auch die Größe des JfV.

22 Jungen- und drei Mädchenmannschaften werden in der kommenden Saison mit rund 440 Spielern an den Start gehen. „Ich glaube, wir sind auf Anhieb der größte Fußballverein im Landkreis“, sagt Henning Porth.

Der JfV Präsident und Schatzmeister von Güldenstern Stade gilt als Initiator der gemeinsamen Jugendarbeit der einst rivalisierenden Vereine VfL Stade und TuS Güldenstern Stade. „Viele haben mir gesagt, dass sie ein solches Projekt unterstützen werden“, sagt Porth. Er hatte gemeinsam mit Wilfried von Holt den daniederliegenden Jugendfußball beim ehemaligen Arbeiterverein aufgebaut, dabei aber auch einsehen müssen, dass es schwer ist, gegen gut aufgestellte Konkurrenz im Umfeld dauerhaft Leistungsfußball anzubieten. Der neue JfV geht mit den Finanzierungsfragen ganz offen um. In einer so ganz seltenen Transparenz und Ausführlichkeit schilderte JfV-Schatzmeister Torben Milbredt, wofür die rund 63 000 Euro im Jahresetat verwendet werden und wie sie finanziert werden. 53 Prozent werden aus Beiträgen kommen, die Stammvereine werden für jedes ihrer JfV-Mitglieder sieben Euro

pro Monat an den JfV überweisen. Das sind nach jetzigem Stand rund 22 000 Euro vom VfL und 11 000 Euro von Güldenstern. Die Mitgliederverwaltung und das Risiko, wenn Mitglieder ihre Beiträge nicht zahlen, bleiben bei den Stammvereinen. Kosten verursachen zum Beispiel die Trainer hier sind rund 21 000 Euro im Etat eingeplant. Aber reich wird man als Trainer damit nicht. Bei der Vielzahl der Trainer, die der JfV braucht, kommen im Durchschnitt zweistellige Euro-Beträge für den Einzelnen dabei heraus. Der Teil der Finanzierung, der nicht durch die Mitgliedsbeiträge abgesichert ist, soll durch

Spenden und Sponsoren eingenommen werden. Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter www.jfv-stade.de

Quelle: **Stader Tageblatt** /K.Wisser

+++++

1. Herren (Stimmen zum Abstieg)

Standpunkt von Karsten Wisser

Willkommen auf der Tour durch die Dörfer

Der Stader Fußball liegt im Leistungsbereich am Boden. Die beiden über viele Jahre erfolgreichen Traditionsvereine steigen gemeinsam in die Bezirksliga Lüneburg 4 ab. Nichts gegen die Bezirksliga und die gute Arbeit, die hier vor allem die VSV Hedendorf/Neukloster seit vielen Jahren leisten. Aber der Anspruch der Fußballer aus der rund 45 000 Einwohner zählenden Hansestadt Stade sollte ein anderer sein. Oberliga, ja, Landesliga ist auch okay. Mit allen städtischen Mannschaften in der Bezirksliga und drunter und dort gegen die zweiten Mannschaften der „Dorfvereine“ aus Ahlerstedt und Drochtersen – das geht gar nicht. Das zeigt, wie weit weg Stade von der Konkurrenz bei A/O und D/A derzeit ist.

Die Voraussetzungen in Stade in Sachen Infrastruktur – hier blende ich den landkreisweit einmalig schlechten Zustand der Rasenplätze in der Stadt einmal aus – und die Wirtschaftskraft müssen einfach mehr hergeben. Dazu kommt noch die Vielzahl der engagierten Menschen, die in den Vereinen Leidenschaft und Freizeit aufbringen. Stade sollte mehr drauf haben als siebte Liga.

Aber es gibt im gemeinsamen Tal der Tränen des Doppelabstiegs Unterschiede zwischen den beiden Vereinen. Der VfL Stade geht zurecht davon aus, dass die Bezirksliga für ein paar Spielzeiten die neue VfL-Klasse ist. Der Substanzverlust in den vergangenen Jahren war einfach zu groß.

Bei Güldenstern Stade ist das noch anders. Wenn die Mannschaft weitgehend zusammenbleibt, dann sollte ein schneller und am besten sofortiger Wiederaufstieg möglich sein. Dass Güldenstern an den Trainern fest- und die Mannschaft zusammenhält, liegt zu einem wesentlichen Teil an TuS-Präsident Thomas Trabandt. Er stellt sich den Fragen der Öffentlichkeit, hat noch am Sonntag in stundenlangen Krisensitzungen Trainerteam und Spieler auf ein neues gemeinsames Ziel eingeschworen. Dank dieser schnellen Reaktion kann der so unerwartete und bittere

Abstieg aus der Landesliga wirklich nur ein kurzes Zwischenspiel bleiben.

So kommentieren die Fußballer den Niedergang des Stader Fußballs

Thomas Trabant, Güldenstern-Präsident:

Wir haben als Mannschaft nicht funktioniert. Das war unser großes Problem in dieser Saison. Unser fußballerisches Potenzial hätte für den Klassenerhalt ausreichen müssen. Fast alle Spieler haben jetzt erklärt, dass es für sie eine Frage der Ehre ist, den Schaden, den sie auch gegenüber dem Verein und besonders der zweiten Mannschaft angerichtet haben, wieder gutzumachen. Wir starten am Donnerstag unsere Mannschaftsfahrt und das ist für mich nicht die Abschlussfahrt, sondern der Start in die neue Saison.

Hartmut Mattfeldt, Trainer von A/O:

Es ist eigentlich unfassbar, dass alle negativen Konstellationen am letzten Spieltag zusammen gekommen sind. Ich kann es noch nicht begreifen. Uns trifft es hart, dass wir die Derbys mit den beiden Stader Mannschaften im nächsten Jahr nicht mehr haben werden. Das betrifft natürlich auch die Zuschauerzahlen. Der Nachbar Heeslingen als bisheriger Oberligist ist da nur ein kleines Trostpflaster.

Bernhard Augustin, DFB-Stützpunktkoordinator:

Das ist ein schwarzer Tag für den Stader Fußball. Natürlich muss man sich jetzt auch für den Herrenbereich überlegen, ob man wie im Jugendbereich auch im Herrenbereich etwas gemeinsam machen kann.

Stefan Buchholz, Trainer FC O/O:

Das ist richtig schlimm für den Stader Fußball. Gerade jetzt, nachdem der VfL und Güldenstern in der Jugendarbeit zusammen arbeiten. Ich bin richtig enttäuscht und fassungslos. Ich hätte Güldenstern den Klassenerhalt gegönnt – vor allem hätte ich aber der zweiten Mannschaft den verdienten Aufstieg in die Bezirksliga gegönnt. Da muss jetzt Ursachenforschung bei Güldenstern betrieben werden, da muss vieles falsch gelaufen sein mit den vielen tollen Einzelspielern. Der Doppelabstieg der beiden Stader Vereine ist auch ein Ansehensverlust für den ganzen Fußball im Landkreis Stade.

Karl Gohde, TuS Güldenstern Stade:

Ich bin völlig fassungslos. Damit konnte wirklich keiner rechnen. Ich war fest davon überzeugt, dass wir mit unseren jungen Leuten in der Klasse bleiben. Sicher sind auch Fehler gemacht worden.

Henning Porth, Vorsitzender JFV Stade:

Wir können das im Jugendförderverein für ein Jahr kompensieren. Aber mittelfristig brauchen wir für unsere Talente eine Mannschaft, die mindestens in der Landesliga spielt. Eigentlich muss auch im Herrenbereich das Ziel Oberliga sein. Die Herren-Mannschaft muss diesen Betriebsunfall möglichst schnell reparieren. Jetzt zeigt sich auch, wie wichtig es war, dass wir den JFV schon zur nächsten Saison gegründet haben. Ohne dieses positive Signal würde der Stader Fußball jetzt komplett am Boden liegen.

Dieter Albrecht, TAGEBLATT-Fußball-Experte:

Das habe ich nie für möglich gehalten. In der Rückrunde spielten plötzlich die Vereine eine Rolle, die in der Tabelle bereits weit zurückgefallen waren. In den letzten Wochen sind alle wichtigen Spiele der Konkurrenten im Abstiegskampf gegen Güldenstern gelaufen. Mitentscheidend für den Abstieg, nach zuvor ansprechenden Leistungen, war der totale Aussetzer der gesamten TuS-Mannschaft beim Auftritt im Ortsderby vor drei Wochen in Ottenbeck. Nun muss es wie beim VfL auf der Camper Höhe einen Umbruch mit einem Neuanfang geben. Das wird bestimmt keine einfache Sache.

Dennis Drechsel, Ex-Führungsspieler:

Ich bin eigentlich noch immer wortlos. Gestern war ich geschockt. Das ist ganz traurig. Natürlich wusste jeder, was alles passieren kann – aber keiner hat wirklich mit einem Abstieg von Güldenstern gerechnet. Dieser Abstieg wurde aber nicht nur am letzten Spieltag besiegelt. Während dieser Saison ist vieles falsch und schlecht gelaufen. Es war eine verrückte Saison. Den Abstieg muss man jetzt als Chance nutzen und mit dem Kern der Mannschaft und neuen, jungen Spielern einen Neuaufbau schaffen. Eigentlich müssten alle Spieler bleiben und diesen Abstieg mit dem sofortigen Wiederaufstieg vergessen lassen.

Horst Wiebusch, Abteilungsleiter VfL Stade:

Ich bin erschüttert, dass so etwas passieren konnte. Die Situation ist sehr schade für den Stader Fußball. Es wäre auch schon im Hinblick auf den Zusammenschluss in der Jugend ganz wichtig gewesen, dass Güldenstern die Klasse hält.

Waldemar Meglin, Trainer Wiepenkathen:

Das ist eine sehr große Überraschung, die ich nicht für möglich gehalten hätte. Nach dem Sieg gegen Lüneburg vor einer Woche hatte ich geglaubt, dass es für den Klassenerhalt reicht. Der Abstieg ist natürlich sehr schade für den gesamten Fußball im Landkreis. Schlimm ist, dass auch noch Güldensterns zweite Mannschaft betroffen ist, die dadurch keine Aufstiegschance mehr besitzt.

Quelle: www.tageblatt.de
Weniger...

Mai 2013

JFV Stade Homepage ist ab 04.06.13 online

Unter der Internetadresse www.ifv-stade.de ist ab dem 04.06.13 die Informationszentrale des JFV Stade ans Netz gegangen. Alles Wissenswertes über und um den Verein wird hier angeboten. Modern und im eigenen Design wird der JFV Stade hier präsentiert. Die weiteren Schritte in die neue Saison 2013/2014 sind gemacht und somit auf einen guten Weg den neuen Stader Fußballverein einen Namen zu geben.

+ +

NFV bestätigt am 25.05.13, dass die formellen Voraussetzungen für eine Verschmelzung von Teilen der Fußballabteilungen A- D-Jugend erfüllt sind und teilt die Vereinsnummer mit. Außerdem wird die vorläufige Spielgenehmigung erteilt. Dieses vorbehaltlich der Übersendung des Nachweises über die Mitgliedschaft im Landes Sport Bund (LSB)

Informationen zur geplanten Gründung des JFV Stade (Stand 05.05.2013)

Nachdem die Gesamtmitgliederversammlungen des VfL Stade und des TuS Güldenstern der Gründung des JFV Stade am 07.03.2013 und 28.03.2013 zugestimmt haben, konnte am 08.04.2013 der Jugendförderverein Stade e.V. von 14 Mitgliedern des VfL Stade und TuS Güldenstern gegründet und das Präsidium gewählt werden.

Das Präsidium besteht aus 6 Vertretern, jeweils 3 vom VfL Stade und TuS Güldenstern:

Henning Porth (Präsident)
Malte Handke (Vizepräsident)
Torben Milbredt (Schatzmeister)
Thorsten Dembski (Jugendobmann)
Hans-Joachim Clemens (Vertreter des VfL Stade)
Thomas Trabandt (Vertreter des TuS Güldenstern)

Die erforderlichen Verträge sind erstellt und unterschrieben. Die Satzung liegt dem Registergericht in Tostedt vor. Jetzt fehlt nur noch die Eintragung der Satzung in das Vereinsregister, um den letzten formalen Schritt, die Zustimmung des NFV zur Vereinsgründung, zu erhalten.

Alle Trainer der beiden Vereine wurden über die Ziele des JFV informiert, die Besetzung der Mannschaften mit Trainern ist weitestgehend abgeschlossen. Im Mai werden Sichtungsturniere stattfinden, um einem Ziel des JFV gerecht zu werden: die besten Spieler spielen in der ersten Mannschaft ihres Jahrganges.

Im Juni 2013 wird eine erste Sponsoring Veranstaltung stattfinden, um die Finanzierung des JFV auf eine breite und solide Basis zu stellen.

Die Arbeitsgruppen sowie das Präsidium arbeiten weiterhin mit viel Engagement und hohem Zeitaufwand an den noch offenen Fragestellungen.

Wir sind uns sicher: der JFV Stade ist der richtige Weg für hervorragenden und nachhaltigen Fußball in der Hansestadt Stade!